

Vorläufige

Leistungsbeschreibung

V. 14.06.2026

**Konzeption, UX/UI-Design, Designsystem und technische
Umsetzungsbegleitung für den Relaunch der Website des
Deutschen Biomasseforschungszentrums (DBFZ) auf Basis von
Drupal 11 (Core)**

Auftraggeber: DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige
GmbH
Torgauer Straße 116
04347 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 2434-112
E-Mail: info@dbfz.de
Web: www.dbfz.de

Erstelldatum: 12.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Glossar IV

1	Das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ).....	5
2	Gegenstand der Ausschreibung.....	5
3	Rahmenbedingungen.....	6
3.1	Technische Anforderungen.....	7
3.2	Barrierefreiheit und Leichte Sprache.....	7
3.3	Responsive Design und Geräteklassen.....	8
3.4	Mehrsprachigkeit.....	8
3.5	Druckoptimierung (Print-Styles).....	8
4	Anforderungen an den Auftragnehmer	8
5	Leistungsumfang	9
5.1	Projektstart und Bestandsaufnahme.....	9
5.2	Erhebung zur kommunikativen Neuausrichtung.....	9
5.3	Weiterentwicklung des digitalen Erscheinungsbilds	10
5.4	UX/UI-Konzeption	10
5.5	Modulares Designsystem.....	11
5.6	Design-Handoff und Umsetzungsübergabe.....	13
5.7	Technische Implementierungsbegleitung für die interne Drupal-Umsetzung	14
6	Liefergegenstände	15
7	Mengengerüst und Kalkulationsgrundlage.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8	Projektzeitplan und Meilensteine	16
9	Mitwirkungsleistungen der Auftraggeberin.....	17
10	Abnahme.....	17
11	Nutzungsrechte und Herausgabe	18
12	Nicht geschuldete Leistungen	18

Glossar

Abkürzung/Fachwort	Erklärung
Breakpoint	Bildschirmbreite, ab der das Layout wechselt (z. B. von mobil zu Desktop)
Contrib-Module	Von der Drupal-Community entwickelte Erweiterungen, die über den Drupal Core hinausgehen
CMS	Content Management System – System, um Websiteinhalte durch Redaktionen zu verwalten
CSS	Cascading Style Sheets – Auszeichnungssprache, um das Aussehen von Internetseiten zu definieren
Dev Mode	Entwickleransicht in Figma zur Inspektion von Maßen, Styles und Code-Snippets
DBFZ	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH
Design-Token	Benannte Designvariablen (z. B. Farben, Abstände) in maschinenlesbarem Format
Handoff	Übergabe abgestimmter Designdateien und Spezifikationen an die Entwicklung
Layout Builder	Drupal-Core-Modul zur redaktionellen Seitenkomposition aus Abschnitten und Blöcken
ÖA/PR	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Scrollytelling	Erzählformat, bei dem Inhalte animiert beim Scrollen eingeblendet werden
UX/UI	User Experience / User Interface – Nutzerführung und visuelle Gestaltung

1 Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH

Die DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH, nachfolgend als DBFZ abgekürzt, wurde am 28. Februar 2008 in Berlin gegründet und hat seinen Sitz in Leipzig. Die gGmbH gehört der Bundesrepublik Deutschland und wird vertreten durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Aktuell arbeiten am DBFZ insgesamt 272 Personen. Derzeit stellt sich das DBFZ strukturell und inhaltlich neu auf, was bis Beginn 2027 voraussichtlich abgeschlossen ist. Der Umstrukturierungsprozess spiegelt sich in der Öffentlichkeitsarbeit wider, hat aber keine Auswirkungen auf Erreichbarkeit oder Entscheidungsfähigkeit des Teams.

Das Ziel des DBFZ ist die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der energetischen und stofflichen Biomassenutzung. Dabei arbeitet das DBFZ vor allem an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen ökonomisch sinnvoll, ökologisch unbedenklich und sozialverträglich eingesetzt werden können, um zur Transformation der bisher fossilbasierten hin zu einer auf nachwachsenden Rohstoffen beruhenden Wirtschaftsweise beizutragen. Die Forschung wird begleitet von techno-ökonomischen und integrierten Nachhaltigkeitsbewertungen, Datenbanken zu Biomasse-Potenzialdaten sowie Markt- und Szenarioanalysen. Die Forschungsergebnisse ermöglichen Innovationen und führen zu nachhaltig am Markt etablierten Produkten und Dienstleistungen. Stoffe in einer biobasierten Wirtschaft. Das DBFZ verfügt über vielseitige technische Infrastruktur im Bereich der Biomasseforschung, darunter eine Forschungsbiogasanlage, ein Verbrennungstechnikum, Kraftstofflabor und Kraftstofftechnikum sowie eine Demonstrationsanlage zur Bereitstellung von erneuerbarem Methan.

Die primären Zielgruppen des DBFZ sind andere wissenschaftliche Institutionen und Netzwerke, Vertreter*innen der Wirtschaft (Praxispartner und Auftraggeber), politische Vertreter*innen mit Fokus auf erneuerbare Energien, Energiewirtschaft, Bioökonomie sowie Medien als Multiplikator*innen, die sich über den aktuellen Stand der Biomasseforschung informieren möchten.

2 Gegenstand der Ausschreibung

Das DBFZ plant den vollständigen Relaunch seiner Website. Ziel der Beauftragung ist das UI/UX-Design eines modernen, barrierefrei konzipierten und modularen Webauftritts. Das zu entwickelnde Design soll das bestehende Erscheinungsbild der Auftraggeberin weiterentwickeln. Ein vollständiger Neuaufbau des Corporate Designs ist nicht Gegenstand der Ausschreibung. Erwartet wird vielmehr eine Evolution des bestehenden Corporate Designs mit klarem Fokus auf die Anforderungen eines zeitgemäßen digitalen Auftritts.

Die fachlichen, gestalterischen und technischen Grundlagen sollen so ausgearbeitet und übergeben werden, dass die Auftraggeberin die Website im Anschluss intern eigenständig umsetzen kann, ohne erneute konzeptionelle oder gestalterische Grundsatzentscheidungen treffen zu müssen.

Ergänzend zu den Designleistungen soll der Auftragnehmer auch eine technische Implementierungsberatung leisten. Diese dient der Unterstützung bei definierten Fragestellungen während der internen Drupal-Umsetzung, insbesondere an fachlich oder technisch anspruchsvollen Schnittstellen zwischen UX/UI-Konzept, Designsystem, Drupal Core, Layout Builder und Bootstrap 5.

Um dieses Ziel zu erreichen, sucht das DBFZ eine Agentur für die konzeptionelle, gestalterische und informationsarchitektonische Weiterentwicklung des digitalen Erscheinungsbilds. Die eigentliche technische Entwicklung, der Betrieb, das Hosting, die Migration der Seiteninhalte sowie die Qualitätssicherung der Software erfolgen vollständig durch die Auftraggeberin intern.

Die Umsetzung des Designs muss mit dem im Drupal Core V11 vorhandenen Funktionsumfang und ohne Installation weiterer Komponenten, Bibliotheken und Erweiterungen möglich sein.

Das Ergebnis soll ein eigenständiges, konsistentes und modular einsetzbares digitales Erscheinungsbild sein, das insbesondere folgende Ziele erfüllt:

- Stärkung der Wiedererkennbarkeit der Auftraggeberin im digitalen Raum
- Unterstützung der künftigen kommunikativen Positionierung der Einrichtung
- Nutzungsführung für unterschiedliche Zielgruppen
- Barrierefreie und responsive Nutzbarkeit auf allen gängigen Geräteklassen und Browsern (Chrome, Chrome for Android, Edge, Firefox, Safari iPhone, Samsung Internet, Opera)
- Einfache Übertragbarkeit in die interne technische Umsetzung auf Basis von Drupal Core und des Core Layout Builders

3 Rahmenbedingungen

Die aktuelle Internetseite des DBFZ hat einen Umfang von ca. 220 Seiten, zuzüglich etwa 30 Projekt- und Veranstaltungsseiten mit je mehreren Unterseiten. Im Zuge des Website-Relaunchs werden die Seiten durch den Auftraggeber migriert und in diesem Zuge teilweise zusammengeführt und inhaltlich überarbeitet. Außerdem ist geplant weitere Inhalte, wie etwa eine Übersicht der technischen Infrastruktur, hinzuzufügen und externe Inhalte (ca. 200 Projekte und 4-stellige Anzahl an Publikationen) über API-Schnittstellen zu integrieren.

Aktuell wurde durch den Auftraggeber schon eine Drupal 11 Instanz ohne Basistheme aufgesetzt. Es wird das CSS-Framework Bootstrap 5 und die JavaScript-Bibliothek jQuery verwendet.

Die Redaktion der Internetseite wird aus mehreren Personen bestehen, von denen einige eingeschränkte und andere vollständige Redaktionsrechte haben.

3.1 Technische Anforderungen

Die Designleistung muss mit den technischen Rahmenbedingungen der künftigen Drupal-Website vereinbar sein. Das Design ist so zu entwickeln, dass die spätere Umsetzung ausschließlich mit Drupal-Core-Funktionalitäten¹ erfolgen kann und eine Aktualisierung auf zukünftige Drupal-Versionen nach aktuellem Wissensstand einfach umsetzbar sind. Lösungen, die zusätzliche Contrib-Module oder proprietäre Frontend-Abhängigkeiten zwingend voraussetzen, sind nicht zulässig, sofern sie nicht ausdrücklich durch die Auftraggeberin freigegeben werden.

Besondere Bedeutung hat die Eignung des Designs für den Einsatz mit dem Drupal Core Layout Builder. Seiten werden künftig aus einzelnen Abschnitten und Komponenten redaktionell zusammengesetzt. Das Design darf daher keine starren Seitenvorlagen voraussetzen: Jede Komponente und jeder Abschnitt muss auch losgelöst vom Kontext anderer Komponenten gestalterisch funktionieren und sowohl einzeln als auch in variierenden Kombinationen und Reihenfolgen visuell, funktional und barrierefrei schlüssig einsetzbar sein.

Zusätzlich basiert das Frontend der künftigen Drupal-Website auf dem CSS-Framework Bootstrap 5. Dies ist für die Designentwicklung zwingend zu berücksichtigen. Das Design – insbesondere das Raster (12-Spalten-Grid) und grundlegende UI-Strukturen – muss sich an der Logik und den Möglichkeiten von Bootstrap orientieren, um eine effiziente technische Umsetzung zu gewährleisten. Die Neuentwicklung von Interaktionsmustern, die den Bootstrap-Standards fundamental widersprechen, ist zu vermeiden.

3.2 Barrierefreiheit und Leichte Sprache

Die Website ist entsprechend den Anforderungen der BITV 2.0 barrierefrei zu gestalten. Barrierefreiheit ist nicht erst in der technischen Umsetzung, sondern bereits in der Designleistung verbindlich zu berücksichtigen. Dies betrifft insbesondere:

- Kontraste und Farbkombinationen
- Fokuszustände und Tastaturbedienbarkeit
- Klare Hierarchien und verständliche Nutzerführung
- Barrierearme Formular- und Fehlermuster
- Ausreichende Skalierbarkeit und robuste responsive Darstellung
- Verständliche Regeln für wiederkehrende Komponenten und Seitenelemente
- Link zur Barrierefreiheitserklärung muss von jeder Seite aus erreichbar sein
- Feedbackmechanismus zum Meldung von Barrieren

¹ <https://www.drupal.org/docs/develop/core-modules-and-themes/core-modules>

3-5 Seiten sollen auch in Leichter Sprache zugänglich sein, die durch die Auftraggeberin erstellt werden. In der Designleistung muss Leichte Sprache berücksichtigt werden, beispielsweise in der Möglichkeit bei Komponenten eine Schriftgröße von 120 % umzusetzen. Bestenfalls ergänzen sich hier Design für Barrierefreiheit und Leichte Sprache.

3.3 Responsive Design und Geräteklassen

Das Design ist für gängige Endgeräte und Bildschirmgrößen responsiv auszuarbeiten. Dabei sind zwingend die Standard-Breakpoints des Bootstrap 5-Frameworks zugrunde zu legen. Verbindlich auszugestalten sind mindestens die folgenden Raster-Stufen:

- Mobile (unter 576 px, entsprechend Bootstrap 5 xs/sm)
- Tablet (ab 768 px, entsprechend Bootstrap 5 md)
- Desktop (ab 992 px bzw. 1200 px, entsprechend Bootstrap 5 lg/xl)

Die exakte Auswahl der auszuarbeitenden Breakpoints innerhalb der Bootstrap-Logik ist zu Projektbeginn mit dem internen Entwicklungsteam abzustimmen.

3.4 Mehrsprachigkeit

Die Website wird teilweise zweisprachig (Deutsch/Englisch) betrieben. Das Design muss einen intuitiven Sprachwechsler vorsehen. Zudem ist bei der Layout- und Komponentenentwicklung darauf zu achten, dass sich Textlängen und Wortumbrüche durch die englische Sprache verändern können. Das Design muss entsprechend robust gegenüber variierenden Textlängen aufgebaut sein.

3.5 Druckoptimierung (Print-Styles)

Das Design muss Vorgaben für barrierearme und funktional sinnvolle Druckansichten umfassen. Hierzu gehören insbesondere Regeln für die Priorisierung druckrelevanter Inhalte, das Ausblenden nicht erforderlicher Navigationselemente, eine lesbare Typografie, geeignete Abstände, die druckgerechte Darstellung von Tabellen sowie Gestaltungsregeln für den Umgang mit Links, Bildunterschriften und Metadaten in der Print-Ausgabe. Die technische Implementierung der Print-Styles erfolgt durch die Auftraggeberin; die gestalterisch-konzeptionellen Vorgaben sind durch den Auftragnehmer zu liefern.

4 Anforderungen an den Auftragnehmer

Der Auftragnehmer muss nachweislich über Erfahrung im Webdesign für Drupal-Projekte verfügen und die spezifischen Rahmenbedingungen und gestalterischen Möglichkeiten von Drupal, insbesondere des Core Layout Builders, der Drupal-Core-Komponenten sowie des CSS-Frameworks

Bootstrap 5, so gut kennen, dass das erarbeitete Design ohne technische Einschränkungen umsetzbar ist.

Referenzprojekte, die Designleistungen für Drupal-Websites belegen, sind auf Anforderung der Auftraggeberin vorzulegen. Die formalen Eignungskriterien werden in den gesonderten Vergabeunterlagen geregelt. Die Designleistung ist durch Personen mit nachgewiesener UX/UI-Designerfahrung zu erbringen. Der Nachweis ist durch Referenzen und Benennung der verantwortlichen Personen zu führen.

Die Details der Eignung sind in den Teilnahmebedingungen Annex 1 beschrieben.

5 Leistungsumfang

5.1 Projektstart und Bestandsaufnahme

Zu Projektbeginn erfolgt ein gemeinsamer Kick-off-Termin mit der Auftraggeberin. Ziel ist die Klärung von Zielen, Rahmenbedingungen, Schnittstellen, Ansprechpersonen, Arbeitsweise und Zeitplan. Der Auftragnehmer analysiert die vorhandenen Grundlagen, insbesondere:

- Bestehende Website und deren gestalterische Logik
- Vorhandene Corporate-Design-Vorgaben
- Erste Informationen zur künftigen inhaltlichen und organisatorischen Struktur
- Anforderungen aus Redaktion, Kommunikation und interner Entwicklung

Das Projektmanagement des Auftragnehmers muss nicht zwingend nach einem strikten agilen Framework erfolgen. Erwartet wird jedoch eine iterative, transparente Arbeitsweise mit regelmäßigen Zwischenabnahmen, die sich in den Workflow des DBFZ integrieren lässt.

5.2 Erhebung zur kommunikativen Neuausrichtung

Der Auftragnehmer wählt eigenverantwortlich ein geeignetes Format, um die für die Designentwicklung erforderlichen fachlichen und kommunikativen Grundlagen bei der Auftraggeberin zu erheben. Ob dies in Form eines Workshops, strukturierter Interviews, einer schriftlichen Befragung oder einer Kombination dieser Formate erfolgt, liegt im Ermessen des Auftragnehmers. Ziel ist es, die Auswirkungen der laufenden organisatorischen und inhaltlichen Umstrukturierung auf Kommunikation, digitale Ansprache, Tonalität und Gestaltung gemeinsam zu konkretisieren.

Zeitliche Einordnung: Die Erhebung soll erst dann stattfinden, wenn die interne Umstrukturierung der Auftraggeberin so weit abgeschlossen ist, dass belastbare Aussagen zur künftigen Positionierung und Kommunikation möglich sind. Derzeit gehen wir davon aus, dass Anfang September belastbare

Aussagen zur zukünftigen Positionierung möglich sind. Die genaue Terminierung ist jedoch zu Projektbeginn nochmals abzustimmen. Der Auftragnehmer hat den Projektzeitplan entsprechend flexibel zu gestalten. Die Erhebung muss mindestens folgende Ergebnisse liefern:

- Ableitung zentraler kommunikativer Leitgedanken für den neuen Webauftritt
- Beschreibung wesentlicher Zielgruppen und Nutzungssituationen
- Definition gestalterischer Leitprinzipien
- Priorisierung relevanter Anforderungen an Struktur, Nutzerführung und Erscheinungsbild
- Abgestimmte fachliche Grundlage für die anschließende Designentwicklung
- Abgrenzung und Heraushebung gegenüber Wettbewerben

Die Ergebnisse sind in geeigneter Form zu dokumentieren und der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen. (siehe 5.6)

5.3 Weiterentwicklung des digitalen Erscheinungsbilds

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme und der Workshop-Ergebnisse entwickelt der Auftragnehmer das bestehende Corporate Design (<https://www.dbfz.de/pressemediathek/mediathek/styleguide>) für die digitale Anwendung weiter. Dies umfasst insbesondere die gestalterische Ausarbeitung von (barrierefreier) Farbwelt, Typografie unter Verwendung der Schriftart Roboto, Bildsprache, Flächenlogik, grafischen Prinzipien, Interaktionsverhalten und Hierarchien für die Webnutzung. Die Weiterentwicklung soll kein vollständig neues Corporate Design sein, sondern ein Refresh, dass erkennbar an das bestende CD ansetzt.

5.4 UX/UI-Konzeption

Die bestehende Website des DBFZ zeichnet sich durch eine hohe Informationstiefe und einen großen Umfang an wissenschaftlichem Content aus (u. a. umfangreiche Projekt- und Publikationsdatenbanken, Veranstaltungsübersichten). Die Herausforderung für das neue Design besteht darin, diese große Inhaltsmenge im Zuge der inhaltlichen Neuausrichtung in eine optisch aufgeräumte, nutzerfreundliche, übersichtliche und zeitgemäße Struktur zu überführen. Vor diesen Hintergrund entwickelt der Auftragnehmer ein UX/UI-Konzept für den neuen Webauftritt. Dieses umfasst insbesondere:

- Grundprinzipien der Informations- und Interaktionslogik
- Navigations- und Orientierungsmuster
- Ausarbeitung konkreter „User Journeys“ und zielgruppenspezifischer Einstiege (z. B. für Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Presse), um die verschiedenen Nutzergruppen schnell und intuitiv zu den für sie relevanten Informationen (wie Projektberichten, Publikationen oder Ansprechpartnern) zu führen.

- Seitentypen und deren funktionale Rolle
- Wireframes oder vergleichbare konzeptionelle Darstellungen
- Klickbare Prototypen oder funktional vergleichbare Entwurfsdarstellungen für zentrale Nutzungsszenarien

Die UX/UI-Konzeption ist so auszugestalten, dass die interne Entwicklung daraus die geplante technische Umsetzung sicher ableiten kann. Sie umfasst ausdrücklich auch die fachliche und konzeptionelle Ausarbeitung zentraler Interaktions- und Orientierungsmuster, insbesondere für Navigationen, Such- und Filterlogiken, , Trefferlisten, Übersichtsseiten, Zustandswechsel, Formularpfade sowie Druckansichten. Soweit hierfür funktionale Vorentscheidungen für eine nutzerfreundliche und barrierefreie Bedienung erforderlich sind, sind diese vom Auftragnehmer zu erarbeiten und zu dokumentieren. (siehe 5.6.)

Die User Journeys und Nutzungsszenarien werden auf Basis der Ergebnisse der Erhebung und der Zielgruppendefinition konzeptionell erarbeitet. Eigenständige empirische Nutzerforschung, Usability-Tests mit externen Probanden oder vergleichbare Forschungsmethoden sind nicht Bestandteil der Leistung.

5.5 Modulares Designsystem

Der Auftragnehmer entwickelt aufbauend auf Bootstrap 5 ein modulares Designsystem für die neue Website. Das Designsystem muss geeignet sein, innerhalb des Drupal Core Layout Builders für redaktionell zusammengesetzte Seiten eingesetzt zu werden. Es muss mindestens folgende Ebenen abdecken:

- Basiselemente: Farben, Typografie, Raster, Abstände, Linien, Icons und Flächen
- UI-Komponenten:
 - Navigationselemente
 - Multimediale-Elemente
 - Buttons
 - Bilder
 - Bildergalerien
 - Carousel
 - Counter (animierte Zähler für Kennzahlen wie z. B. Anzahl der Projekte oder Mitarbeitenden)
 - Divider
 - Links
 - Teaser

- Akkordeons
- Cards
- einfache Formularelemente sowie Designmuster für komplexe, mehrschrittige Formularstrecken (z. B. für Kontaktaufnahme, Veranstaltungsregistrierungen oder „Call for Papers“)
- Navigationselemente (inkl. Designmustern für komplexe Mega-Menüs bzw. mehrstufige Dropdowns, Breadcrumb-Navigation sowie einer Meta-Navigation/Quicklinks im Kopfbereich)
- Listen (sortiert, unsortiert, hierarchisierbar, ggf. einklappbar)
- Tabellen (mit nutzerfreundlichem und responsivem Bedienkonzept für mobile Endgeräte)
- Tabs
- Zitate
- Video
- Social-Share-Buttons
- Meldungen
- Slider (Unterstützung von Bild, Text und Video, Höhe anpassbar)
- HTML-Blöcke für individuellen Code
- und ggf. weitere Bausteine
- Abschnichts- und Blockebene: In sich geschlossene Inhaltsmodule, die im Layout Builder eingesetzt werden können – ausdrücklich so gestaltet, dass sie in beliebiger Kombination und Reihenfolge funktionieren. Folgende (nicht abgeschlossene) Übersicht zeigt Abschnitte, die im Layout Builder eingesetzt werden können:
 - Übersicht von Projekten, Veranstaltungen, Infrastruktur u.a. (filter- und durchsuchbar), als Liste, als Cards
 - Fließtext (auch mehrspaltig)
 - Fließtext (auch mehrspaltig) mit Bild
 - Fließtext (auch mehrspaltig) mit Bildergalerie
 - Bildergalerie
 - Filterbare und durchsuchbare Akkordeon-Ansicht
- Seitentypen: Beispielhafte Seitenzuschnitte, die aus den definierten Modulen zusammengesetzt werden. Folgende Seitentypen werden aus aktueller Sicht benötigt:
 - Startseite
 - Standard-Inhaltsseite

- Projektseite standard: Hier werden nur Basisinformationen zu Forschungsprojekten angezeigt
- Projektseite erweitert: Diese Projektseiten sind Microsites mit eigener Menüstruktur. Sie sollen gestalterisch flexibel sein, entweder stark zum DBFZ passend oder mit anderen Farben und einem anderen Logo sich abgrenzen. Aktuelle erweiterte Projektseiten sind hier verlinkt: <https://www.dbfz.de/projektwebseiten>
 - 4 Farbvarianten für unterschiedliche Projekte
- Konferenz-/Veranstaltungsseite: Wie die Projektwebseiten haben auch die Konferenz- und Veranstaltungsseiten eine eigene Menüstruktur. Die Veranstaltungsseiten sind in der Veranstaltungsübersicht verlinkt: <https://www.dbfz.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht>
- Übersichtsseiten (Forschungsbereiche, Arbeitsgruppe, Projekte, Infrastruktur Pressemitteilungen, Veranstaltungen)
- Scrollytelling-Landingpage
 - Dieser Seitentyp soll nur bei einem überschaubaren Aufwand-Nutzen-Verhältnis umgesetzt werden. Dieses soll in Absprache zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer geklärt werden.
- Personenprofile
- Globale Suchfunktion und Suchergebnisseite (inkl. der Darstellung von Filtern)
- Fehlerseiten (z. B. 404 – Seite nicht gefunden)

Für alle relevanten Elemente sind Zustände und Varianten zu gestalten, insbesondere: Normalzustand, Hover, Focus, Active, Disabled sowie responsive Varianten je Geräteklasse.

5.6 Design-Handoff und Umsetzungsübergabe

Ein wesentlicher Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung ist die detaillierte Übergabe der erarbeiteten Designs an das interne Entwicklungsteam der Auftraggeberin. Die Übergabe muss so erfolgen, dass die interne technische Umsetzung ohne Interpretationslücken möglich ist.

Kollaboratives Design-Tool: Die gesamte Designarbeit sowie die Übergabe sind in einem webbasierten, kollaborativen Designtool durchzuführen und bereitzustellen. Die Wahl des Tools obliegt dem Auftragnehmer; es muss sich um ein professionelles, browserbasiertes Tool handeln, das eine strukturierte Komponentenbibliothek, Entwicklerinspektionsfunktionen sowie eine Versionierung von Designständen ermöglicht. Der Auftragnehmer stellt der Auftraggeberin für die Dauer des Projekts sowie für einen angemessenen Zeitraum nach Projektabschluss einen kostenlosen Zugang zu Verfügung. Dieser Zugang soll alle Informationen ermöglichen, welche die Entwicklung zur Umsetzung des Designs benötigt.

Exportierte Übergabedateien: Ergänzend zum Tool-Zugang sind folgende Dateien in exportierter Form zu übergeben:

- Offene Quelldateien der Designarbeit im Ursprungsformat des genutzten Tools
- Design-Tokens in maschinenlesbarem Format gemäß W3C Design Tokens Specification (JSON), sodass das interne Entwicklungsteam diese direkt in die Drupal-Entwicklung übernehmen kann
- Verbindliche Definition von Farben, Typografie, Abständen und Größen mit klarer Zuordnung zum 12-Spalten-Bootstrap-Grid

Schriftliche Dokumentation: Die Übergabe umfasst darüber hinaus eine nachvollziehbare schriftliche Dokumentation, die das interne Entwicklungsteam auch unabhängig vom Tool-Zugang nutzen kann. Diese beinhaltet:

- Dokumentierte Komponentenbibliothek mit Zuständen und Varianten aller relevanten Komponenten
- Regeln zur Kombination von Komponenten und Abschnitten
- Muster für vollständige Seiten je Seitentyp
- Hinweise zur responsiven Anwendung je Geräteklasse und Breakpoint
- Hinweise zur barrierefreien Umsetzung

Die Übergabe erfolgt versioniert, sodass das interne Entwicklungsteam jederzeit nachvollziehen kann, welche Designversion aktuell freigegeben ist. Abzuschließen ist die Übergabe mit mindestens einem gemeinsamen Abstimmungstermin mit dem internen Entwicklungsteam zur Erläuterung der Arbeitsergebnisse.

Die Gestaltung ist ausdrücklich auf den Einsatz im Drupal Core Layout Builder auszurichten; alle konzipierten Komponenten und Abschnitte müssen sowohl einzeln als auch in variierenden Kombinationen visuell, funktional und barrierefrei schlüssig einsetzbar sein.

5.7 Technische Implementierungsbegleitung für die interne Drupal-Umsetzung

Ergänzend zu den Design- und Konzeptionsleistungen unterstützt der Auftragnehmer die interne Entwicklerin der Auftraggeberin während der technischen Umsetzungsphase beratend bei ausgewählten fachlich oder technisch anspruchsvollen Fragestellungen. Diese Leistung ist von der Designabstimmung organisatorisch und inhaltlich getrennt zu betrachten. Die interne Drupal-Entwicklung wird maßgeblich durch eine Junior-Drupal-Developerin ausgeführt. Die technische Implementierungsbegleitung umfasst insbesondere:

- Beratung zur umsetzungskonformen Übertragung des Designsystems in Drupal Core, den Layout Builder und Bootstrap 5
- Beratung bei der technischen Übersetzung komplexerer Komponenten, Navigationsmuster, Filter- und Suchoberflächen sowie responsiver Verhaltensweisen
- Einschätzung zur Machbarkeit und zu sinnvollen Umsetzungsvarianten einzelner konzipierter Elemente innerhalb der vorgegebenen technischen Architektur
- Prüfung und Kommentierung konkreter Umsetzungsansätze des internen Entwicklungsteams bei gestalterisch oder strukturell anspruchsvollen Komponenten
- Punktuelle Hilfestellung anhand technischer Spezifikationen, Annotierungen, Strukturvorschlägen, Pseudocode, Markup-Skizzen oder beispielhaften Implementierungsfragmenten, soweit dies zur Klärung einzelner Umsetzungsfragen erforderlich ist

Nicht geschuldet sind die eigenständige technische Entwicklung der Website, die vollständige Implementierung einzelner Komponenten, laufendes Debugging, Qualitätssicherung des Gesamtsystems oder die Übernahme der Projektverantwortung für die technische Realisierung.

Die technische Implementierungsbegleitung erfolgt flexibel auf Abruf im Rahmen des vereinbarten Stundenkontingents und wird getrennt von den regulären Design- und Freigabeterminen dokumentiert. Dabei gewährleistet der Auftragnehmer eine Reaktionszeit von maximal drei Werktagen auf fachliche oder technische Rückfragen des internen Entwicklungsteams.

6 Liefergegenstände

Der Auftragnehmer hat mindestens folgende Liefergegenstände zu erbringen:

- Dokumentation der Bestandsaufnahme und der fachlichen Grundlagen
- Dokumentation der Erhebung zur kommunikativen Neuausrichtung einschließlich Ergebnisse und abgeleiteter Leitlinien
- Ausgearbeitete Designrichtung
- UX/UI-Konzept mit Wireframes und/oder vergleichbaren konzeptionellen Darstellungen
- Prototypen oder visuelle Entwürfe für die abgestimmten Seitentypen
- Modulare Komponenten- und Abschnittsbibliothek
- Weiterentwickelte digitale Gestaltungsrichtlinien für die Website
- Design-Tokens im JSON-Format
- Vollständige, versionierte Handoff-Dokumentation für das interne Entwicklungsteam
- Offene Quelldateien der Designarbeit im Ursprungsformat des genutzten Design-Tools

Die Liefergegenstände sind digital in einem mit der Auftraggeberin abgestimmten Format zu übergeben.

7 Projektzeitplan und Meilensteine

Die Auftraggeberin strebt eine schnellstmögliche Durchführung des Projekts an. Der Auftragnehmer hat die Leistung unverzüglich nach Zuschlagserteilung aufzunehmen. Der verbindliche Feinzeitplan ist zu Projektbeginn gemeinsam abzustimmen und im weiteren Projektverlauf fortzuschreiben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Auftraggeberin auf eine intern zeigbare und testfähige Seite angewiesen ist, die deutlich vor Sommer 2027 verfügbar sein muss. Als zeitlicher Orientierungsrahmen gelten insbesondere folgende Meilensteine:

- Kick-off innerhalb von 10 Werktagen nach Zuschlagserteilung.
- Durchführung der Erhebung zur kommunikativen Neuausrichtung gemäß Kapitel 5.2, sobald die hierfür erforderlichen fachlichen Grundlagen seitens der Auftraggeberin vorliegen; angestrebt wird eine Durchführung innerhalb von 4 Wochen nach dem Kick-off.
- Vorlage erster Designrichtungen innerhalb von 4 Wochen nach Durchführung des Workshops.
- Vorlage eines ersten abgestimmten repräsentativen Seitentyps innerhalb von 8 Wochen nach Freigabe der ausgewählten Designrichtung.
- Bis 31. Dezember 2026 müssen Designsystem-Grundlagen, alle Basiskomponenten sowie mindestens zwei vollständig ausgearbeitete und freigegebene Seitentypen übergeben sein, sodass die interne Umsetzung dieser Seiten unmittelbar beginnen kann. Bis spätestens 28. Februar 2027 soll mindestens eine vollständig implementierte und öffentlich zeigbare Seite verfügbar sein; die hierfür erforderlichen Designgrundlagen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig bereitzustellen.
- Vollständige Übergabe des abgestimmten Designsystems, der repräsentativen Seitentypen sowie der Handoff-Unterlagen innerhalb von 16 Wochen nach Freigabe der ausgewählten Designrichtung.
- Die technische Implementierungsbegleitung gemäß Kapitel 5.7 schließt sich an die Design- und Übergabephase an und erfolgt anschließend auf Abruf im vereinbarten Stundenkontingent.

Der Auftragnehmer hat seine Kapazitäten so zu planen, dass die interne technische Umsetzung durch die Auftraggeberin frühzeitig beginnen kann. Ziel ist ein zügiger Projektfortschritt mit einem möglichst engen Austausch zwischen Auftragnehmer und internem Entwicklungsteam.

Verzögerungen, die auf ausstehende Mitwirkungsleistungen, fehlende Unterlagen oder nicht fristgerecht erfolgte Rückmeldungen der Auftraggeberin zurückzuführen sind, führen zu einer entsprechenden Anpassung des Projektzeitplans.

8 Mitwirkungsleistungen der Auftraggeberin

Die Auftraggeberin stellt dem Auftragnehmer die für die Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen und Informationen in angemessenem Umfang zur Verfügung. Dazu gehören insbesondere:

- Vorhandene Corporate-Design-Unterlagen und Logos
- Informationen zur organisatorischen und inhaltlichen Neuausrichtung (sobald verfügbar)
- Bestehende oder exemplarische Inhalte
- Bereitstellung von repräsentativem und qualitativ hochwertigem Bildmaterial (Fotos, Grafiken)
- Technische Rahmeninformationen zur Drupal-Umsetzung, insbesondere zu eingesetzten Core-Modulen und der verwendeten Bootstrap-Konfiguration
- Benennung fachlicher und technischer Ansprechpartner
- Benennung eines festen Ansprechpartners aus dem internen Entwicklungsteam für Rückfragen zur technischen Umsetzbarkeit
- Durchführung von Abstimmungs- und Freigabeterminen innerhalb angemessener Fristen

9 Abnahme

Die Leistung wird in fachlich abgrenzbaren Meilensteinen geprüft und abgenommen. Näheres zu Teilabnahmen und Freigabeschritten wird im Vertrag konkretisiert.

Abnahmefähig sind die Leistungen nur, wenn sie vollständig, nachvollziehbar dokumentiert und in sich konsistent übergeben wurden. Für die Schlussabnahme müssen Designsystem, Seitentypen und Handoff-Unterlagen in einer Weise vorliegen, die eine vollständige interne Umsetzung ermöglicht. Abnahmekriterien sind insbesondere:

- Übereinstimmung mit den abgestimmten Projektzielen
- Berücksichtigung der kommunikativen Neuausrichtung (Workshop-Ergebnisse)
- Konsistente Weiterentwicklung des bestehenden Erscheinungsbilds
- Eignung für den Einsatz mit Drupal Core und dem Core Layout Builder
- Nachvollziehbare Berücksichtigung der Anforderungen an die Barrierefreiheit nach BITV 2.0 und EN 301 549
- Vollständigkeit und Umsetzbarkeit der Handoff-Dokumentation einschließlich Design-Tokens
- Versionierte und strukturierte Übergabe aller Arbeitsergebnisse

10 Nutzungsrechte und Herausgabe

An sämtlichen im Rahmen der Beauftragung erstellten Arbeitsergebnissen sind der Auftraggeberin mit vollständiger Vergütung die für den vertraglich vorausgesetzten Zweck uneingeschränkte Nutzungsrechte einzuräumen. Hierzu gehören zusätzlich die Rechte einer uneingeschränkten Weiterentwicklung und Weitergabe, bzw. zweckungebundener Weiterverwendung aller bereitgestellten Dokumente, Images, Programmdateien, Designdateien und sonstigen Inhaltselemente. Die Rechteübertragung soll räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt erfolgen, soweit vergabe- und vertragsrechtlich vorgesehen.

Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin bei Projektabschluss sämtliche offenen Dateien, vereinbarten Quelldateien und zugehörigen Dokumentationen vollständig zu übergeben.

11 Nicht geschuldete Leistungen

Nicht Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung sind insbesondere:

- Eigenständige technische Entwicklung der Website oder wesentlicher Teile hiervon.
- Eigenständige Frontend- und Backend-Programmierung als Werkleistung; unberührt bleibt die technische Implementierungsbegleitung nach Kapitel 5.7, einschließlich punktueller Hilfestellungen für einzelne Umsetzungsfragen.
- Einrichtung und Betrieb von Drupal
- Hosting und Systembetrieb
- Content-Migration
- Redaktionelle Befüllung der Website
- Erstellung eines neuen Corporate Designs für sämtliche Medien der Auftraggeberin
- Laufender Support nach Projektabschluss, soweit nicht ausdrücklich vereinbart